

## Einladung in die Welt der Karten

Wenn man auf digitale Weise im Internet schmökert<sup>1</sup> oder das Analoge liebt und durch Buchgeschäfte schlendert<sup>2</sup>, sich dort in den einschlägigen Bereichen unterschiedlicher Esoterikecken aufhält, so fällt einem bald auf, dass es eine Unmenge an Tarot – Kartendecks und ähnlichem in vielfältigen Ausführungen gibt.

Ganze Abteilungen bzw. Abschnitte beschäftigen sich mit dieser Art der angeblichen „Wahrsagerei“. Dabei bedient sich dieses Genre eines gängigen althergebrachten Werkzeugs. Nämlich der Karten.

Wie bei verschiedenen Spielkarten z. B. Schnapskarten, Rommé Karten, Tarockkarten, Bridge, selbst Quartettkarten oder ähnliches treffen wir auf Ausführungen von verschiedenen, kunstvoll gestalteten Arten. Es handelt sich dabei immer um in sich geschlossene Systeme, die eigens dafür gemachte Spielregeln oft in Form von Begleittexten beinhalten.

Nicht nur Tarot - Kartendecks in allen möglichen Varianten, sondern auch Zigeunerwahrsagekarten in verschiedenen Ausführungen, Engelskarten, Energiekarten, Farbkarten und vieles mehr, die zum Kartenlegen herangezogen werden, sind abgeschlossenen Systeme. Alle diese erzählen uns etwas in ihrer eigenen Sprache.

Alleine bei den Tarotkarten stoßen wir auf unzählige Arten und deren Darstellungen, vorwiegend dem damaligen Zeitgeist und Stil entsprechend, wie verschiedene französische und italienische Decks zeigen. Eigene Kreationen entstanden, wie z.B. das Hexentarot, das im James Bond Film „Leben und Sterben lassen“ verwendet wurde, natürlich für den Film präpariert oder das in verschiedenen Gestalten gängige und bekannte Rider - Waite Tarot. Bei kundigen Neugierigen sehr gefragt ist das künstlerisch mystisch gestaltete Crowley-Toth Tarot. Obgleich andere themenbezogene Decks, wie das Ägyptische Tarot, das Kräuter Tarot, das Edelsteine Tarot, verschiedene Liebes Tarot oder sogar Tarot Karten zum Ausmalen, um nur einiges anzuführen, ebenfalls im Umlauf sind. Kurz gesagt, es existiert unsagbar viel davon.

Dazu findet man zu den Decks jede Menge Literatur mit unterschiedlichen Versuchen an Erklärungen, Erläuterungen und Deutungsvorschlägen. Ebenso Interpretationen. mit einem reichhaltigen Angebot an einfachen bis hin zu komplizierteren Legemöglichkeiten.

All das manchmal zum Leidwesen von interessierten Beginnern, wegen der ach so vielen Möglichkeiten.

---

<sup>1</sup> gemütlich lesen

<sup>2</sup> langsam gehen